

Interview mit Künstler Michael Seeger

Wie kamst du zum Malen?

Durch eine ehemalige Kunsttherapeutin lernte ich die Maltechnik „Zentangle“ (ein großes Motiv/Fläche das/die mit verschiedenen Muster bemalt wird.) kennen.

Diese gefiel mir so gut, dass ich das Malen fortgesetzt und weiterentwickelt habe.

Wie kamst du zum Fotografieren, deiner zweiten künstlerischen Leidenschaft?

Vor 3 Jahren habe ich spontan angefangen zu Fotografieren.

Ich hatte Aufnahmen von Insekten als Makroaufnahmen (kleine Dinge werden groß abgebildet) im Internet gesehen und war davon begeistert. Diese Begeisterung lässt mich bis heute nicht mehr los.

Was machst du lieber? Malen oder Fotografieren?

Derzeit fotografiere ich lieber.

Warum ist das so?

Ich finde sowohl das Malen als auch das Fotografieren eine spannende Möglichkeit, mich auszudrücken.

Dennoch bin ich der Meinung, dass ich beim Fotografieren mehr experimentieren kann.

Zum Beispiel sind hierbei die Lichtverhältnisse extrem wichtig und es ist auch entscheidend, an welcher „Stelle“ das Motiv fokussiert werden soll.

Hast du damit gerechnet, dass aus dem Hobby mal eine Ausstellung wird?

Nein, für mich war schon die Ausstellung 2018 eine Überraschung. I

Ich bin erstaunt, was durch mein Hobby, dass ich für mich entdeckt habe, alles zustande gekommen ist.

Was war Ihr erster Auftrag in dem Bereich?

2018 oder 2019 kam es durch die damalige Kunsttherapeutin dazu, dass ein Olivenölverkäufer darum bat, eine Verpackung für sein Olivenöl zu gestalten.

Das war mein erster Auftrag.

Siehst du das Malen und Fotografieren nur als Hobby?

Oder könntest du dir vorstellen, etwas in die Richtung beruflich zu machen?

Ich kann mir sehr gut vorstellen, beruflich etwas in Richtung Fotografie zu machen.

Für diese Arbeit möchte ich mir bald ein neues Notebook kaufen, um die Fotos noch besser bearbeiten zu können.